

PROTOKOLL

6. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen

Ort: Carl-Schroeder-Saal (ehem. Konservatorium) der Stadt Sondershausen
Carl-Schroeder-Straße 10 in 99706 Sondershausen

Datum: 30. Januar 2020

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Leitung: Herr Pößel - Stadtratsvorsitzender

Anwesende:

Herr Grimm	-	Bürgermeister	
Herr Kreyer		Herr Boltze	Herr J. Schmidt
Herr Thiele		Herr Strotzer	Herr Dr. Schrödter
Frau Rößner		Herr W. Schmidt	Herr Bauer
Frau Bressemer		Herr Kucksch	Frau Pfefferlein
Herr Schneegans		Herr Schubert	Herr Ludwig
Frau Dr. Voigtsberger		Herr Strömel	Herr Bethke
Frau Rasch		Herr Hartung-Schettler	Herr Simionoff
Herr Suffa		Herr Kühn	Herr Rübsam
Herr Weber		Herr Herzog	Herr Axt
Herr Kellermann	-	Ortsteilbürgermeister Berka	
Herr Kroneberg	-	Ortsteilbürgermeister Hohenebra	
Herr Gschwind	-	Ortsteilbürgermeister Thalebra	
Herr Köhn	-	Ortsteilbürgermeister Großberndten	
Herr Fritsch	-	Ortsteilbürgermeister Himmelsberg	

entschuldigt: Frau Marx
Herr Reitzig

Behindertenbeauftragte: Frau Schlegel

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Fragestunde für die Einwohner der Stadt Sondershausen
2. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung und Abstimmung - öffentlicher Teil –
4. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24. Oktober 2019
5. Festlegung der leitbildverantwortlichen Personen aus dem Stadtrat für die einzelnen Handlungsfelder des Leitbildes der Stadt Sondershausen 2030
6. Berufung der Mitglieder in den Musikbeirat
7. Zustimmung der Veräußerung des Geschäftsanteils der Stadt Nordhausen an die BIC Nordthüringen GmbH
8. Zustimmung zum Abschluss des Mietvertrages über die Ersatzspielstätte Theater Nordhausen zwischen der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH und der Stadt Nordhausen
9. Beschluss über die Aufstellung und den Entwurf des Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr. 27 „Wohnbebauung Hans-Schrader-Straße III“ der Stadt Sondershausen
10. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 34 „Gerhart-Hauptmann-Straße“ (WA) der Stadt Sondershausen
11. Antrag der Fraktion Freie Wähler zur Einführung von Mitfahrbänken in den Ortsteilen und der Kernstadt
12. Antrag der Fraktion Freie Wähler zur Einführung eines öffentlich geförderten Toilettensystems
13. Antrag der Fraktion SPD/NUBI zur Weiterentwicklung sowie Anpassung der Spielplätze gemäß Artikel 30 Absatz 5 Buchstabe d der UN- Behindertenrechtskonvention
14. Antrag der Fraktion SPD/NUBI zur Auskunft zum Sachstand Aktualisierung Einzelhandelskonzept für die Stadt Sondershausen
15. Informationen der Bürgermeister / Anfragen und Hinweise der Stadtratsmitglieder

nichtöffentlicher Teil...

öffentlicher Teil:

zu TOP 1:

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Pößel, begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Fragestunde für die Einwohner der Stadt Sondershausen.

Frau Herbst (Bürgerin) teilte mit, dass in der Ferdinand-Schlufte-Straße immer noch die Beschilderung für die Behindertentoilette angebracht ist. Herr Grimm entgegnete, dass dieses Schild entfernt wird.

Herr Dittrich (Bürger) dankte, im Namen des Vereins Bürgerhilfe e.V., den Stadtratsmitgliedern für ihre Beteiligung an der Aktion „Rote Karte“. Diese hatte sich unter anderem stark gemacht für eine Abschaffung der Straßenausbaubeiträge.

zu TOP 2:

Die 6. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen wurde durch den Stadtratsvorsitzenden Herrn Pössel eröffnet.

Der Stadtratsvorsitzende stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung waren 28 Stadtratsmitglieder + Bürgermeister anwesend.

Weiterhin teilte er mit, dass aufgrund der Geschehnisse in der Vergangenheit nun vermehrt auf die Einhaltung der Regelungen in der Geschäftsordnung geachtet werde (z. B.: Redezeit).

zu TOP 3:

Der Stadtratsvorsitzende teilte zu diesem Tagesordnungspunkt mit, dass der Antrag der Fraktion SPD/NUBI vom 16. Januar 2020 zur Überprüfung der Einhaltung der Anforderungen des Thüringer Spielhallengesetzes nach Prüfung im Haus nicht mit auf die Tagesordnung genommen wurde, da der Stadtrat dafür nicht zuständig ist.

Weiterhin wurden einige Tagesordnungspunkte, trotz Ankündigung, nicht mit auf die Tagesordnung gesetzt, da nicht alle Arbeitsvorgänge abgeschlossen werden konnten.

Die Mitglieder des Stadtrates stimmten der Tagesordnung (öffentlicher Teil) einstimmig zu.

zu TOP 4:

Herr Boltze (Fraktion CDU) merkte an, dass er zu der Sitzung am 24. Oktober 2019 komplett anwesend war. Dies stimmt mit der Anwesenheitsauflistung im Protokoll nicht überein. Frau Nowak (Schriftführerin) wird dem nachgehen.

Es wurden keine weiteren Hinweise gegeben oder Ergänzungen/Änderungen eingebracht, sodass die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24. Oktober 2019, durch die Mitglieder des Stadtrates, mit 28 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung genehmigt wurde.

Redaktioneller Hinweis: Im Nachgang zur Sitzung wurde der Anmerkung von Herrn Boltze nachgegangen und dabei festgestellt, dass Herr Boltze die gesamte Sitzung anwesend war. Jedoch verließ Herr J. Schmidt frühzeitig die Sitzung und war ab TOP 25 nicht mehr anwesend.

zu TOP 5:

Der Stadtratsvorsitzende erläuterte die Vorlage zur Festlegung der leitbildverantwortlichen Personen aus dem Stadtrat für die einzelnen Handlungsfelder des Leitbildes der Stadt Sondershausen 2030, welche bereits in der Hauptausschusssitzung am 16. Januar 2020 vorgestellt wurde.

Entsprechend des Beschlusses des Stadtrates vom 3. Mai 2018 sollen für die Handlungsfelder 1-7 Personen aus der Mitte des Stadtrates vorgeschlagen werden. Einmal im Jahr wird in dem entsprechenden Fachausschuss über die Umsetzung der Schlüsselprojekte/Maßnahmen berichtet. Das Leitbild wird im Zuge der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes durch Verwaltung und Politik auf den Prüfstand gestellt, um es ggf. veränderten Situationen anzupassen und neu zu justieren.

Der Stadtratsvorsitzende gab einen kurzen Überblick über den weiteren Ablauf der Zusammenarbeit zwischen Stadtratsmitgliedern und Verwaltung. Es wurde die Vorschlagsliste der leitbildverantwortlichen Personen aus dem Stadtrat für die einzelnen Handlungsfelder des Leitbildes der Stadt Sondershausen 2030 vorgelesen.

1. Wirtschaft / Arbeit / Infrastruktur	Herr Hartmut Bethke
2. Tourismus	Frau Anne Bressemer
3. Innenstadt	Herr Andreas Kühn
4. Lebensqualität / Bildung / Soziales	Frau Dr. med Elisabeth Voigtsberger
5. Kultur / Freizeit / Sport	Herr Winfried Schmidt
6. Region / Natur / Umwelt	Herr Klaus Simionoff und Herr Hartmut Thiele
7. Bürger / Verwaltung / Politik	Herr Tino Reitzig

Es wurde Herrn Hartung-Schettler für die Koordinierung und Zuarbeit der Liste gedankt. Die Mitglieder des Stadtrates nahmen die Liste zur Kenntnis. Die Verlesenen wurden hiermit in Ihrer Funktion bestätigt.

Zu einem späteren Zeitpunkt der Sitzung wurde von Herrn Schubert (Fraktion Volkssolidarität) gefragt, warum der Bauausschuss hier nicht als zuständiger Ausschuss auftaucht. Dieser würde gut in die Handlungsfelder 1 und 3 passen. Herr Ludwig teilte mit, dass der Wirtschaftsausschuss hier zweimal in Erscheinung tritt. Vielleicht wäre hier ein Austausch möglich. Frau Langhammer (Leiterin Stabstelle Kultur/Tourismus/Wirtschaftsförderung) erkundigt sich.

zu TOP 6:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die vorliegende Beschlussvorlage über die Berufung der Mitglieder in den Musikbeirat, welche auf der Grundlage der Satzung für den Musikbeirat vom Stadtrat berufen werden.

Im Kulturausschuss wurden diese Personen vorerst ausgewählt. Herr Axt (Fraktion SPD/NUBI, Mitglied Kulturausschuss) erkundigte sich, warum nicht alle vorgeschlagenen Personen hier aufgeführt sind. Frau Langhammer (Leiterin Stabstelle Kultur/Tourismus/Wirtschaftsförderung) teilte mit, dass einige Vorschläge nicht mehr berücksichtigt werden konnten, da bis zum Abgabetermin der Beschlussvorlage noch nicht alle vorgeschlagenen ihre Bereitschaft erklärt hatten. Es wird aber noch einen weiteren Beschluss hierzu geben.

Anschließend stimmten die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Sondershausen der Berufung folgender Personen, gemäß § 5 Absatz 1 der Satzung für den Musikbeirat der Stadt Sondershausen, zu:

1. Herr Prof. Dr. Eckart Lange
2. Herr Daniel Klajner
3. Herr Matthias Deichstetter
4. Frau Marleen Schmidt
5. Frau Claudia Langhammer

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	29
	Ja-Stimmen:	29
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 83-06/2020

zu TOP 7:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die vorliegende Beschlussvorlage über den Beschluss über die Zustimmung der Veräußerung des Geschäftsanteils der Stadt Nordhausen an die BIC Nordthüringen GmbH. Er selbst ist ein entsandtes Aufsichtsratsmitglied, war bei den Beratungen anwesend und konnte viele Fragen abschließend beantworten.

Mehrere Mitglieder des Stadtrates baten um Mitteilung, ob eine Weiterführung des BIC Nordthüringen überhaupt noch sinnvoll ist. Wie ist die derzeitige Auslastung? Es wurde um die Vorstellung eines Nutzungskonzeptes gegeben und um Behandlung dieses Themas vorerst im Wirtschaftsausschuss.

Herr Axt (Fraktion SPD/NUBI) teilte mit, dass die Gesellschaft einen Bilanzverlust i.H.v. 35.000 € ausweist. Herr Pöbel (Fraktion Freie Wähler) teilte hierzu mit, dass nach seiner Information die Bilanz bei plus-minus Null liegt.

Anschließend stimmten die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Sondershausen der Veräußerung des Geschäftsanteils der Stadt Nordhausen an die BIC Nordthüringen GmbH, wie folgt zu:

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	29
	Ja-Stimmen:	29
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 84-06/2020

zu TOP 8:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die vorliegende Beschlussvorlage über die Zustimmung zum Abschluss des Mietvertrages über die Ersatzspielstätte Theater Nordhausen zwischen der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH und der Stadt Nordhausen.

Der Inhalt der Beschlussvorlage wurde erläutert. Die Ersatzspielstätte soll nach Beendigung der Baumaßnahme am Theater in eine Dauernutzung für das Theater umgewandelt werden. Fragen zur Ersatzspielstätte bezüglich des Ortes, der Weiternutzung nach Fertigstellung des Theaters, Höhe der Zuschüsse und Grund für die Dauer des Mietverhältnisses (30 Jahre) wurde diskutiert. Alternativen zum Bau einer Ersatzspielstätte wurden geprüft und sind nicht zufriedenstellend (z.B.: Anmietung eines Zeltes). Die Ersatzspielstätte soll ein Anbau an das bestehende Gebäude/Theater sein.

Herr Kucksch fragte, ob sich durch den Bau der Ersatzspielstätte die erforderlichen/geplanten Sanierungsmaßnahmen am „Haus der Kunst“ zeitlich verschieben. Herr Grimm (Bürgermeister) teilte ihm mit, dass zu diesem Thema eine gemeinsame Sitzung des Kultur- und des Hauptausschusses stattfinden wird, am 17. Februar 2020.

Herr Thiele (Fraktion CDU) regte an, dass Herr Klajner (Intendant des Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH) zu einer Sitzung eingeladen werden sollte.

Herr Schneegans (Fraktion Volkssolidarität/ entsandter Vertretern der Stadt im Aufsichtsrat der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH) teilte mit, dass bisher die Stadt Nordhausen, der Kreis Nordhausen und der Kyffhäuserkreis dem Mietvertrag, unter Organvorbehalt, zugestimmt haben. Es ist vorgesehen, dass die angemieteten Räumlichkeiten (z.B.: Werkstätten, Fundus, Lagerräume), die sich auf dem Gebiet der Stadt Nordhausen verteilen, dann in der Ersatzspielstätte gemeinsam untergebracht werden sollen. Da die Miete für die außenstehenden Räume dann wegfällt, würde sich der Anteil der Stadt, langfristig gesehen, auf „nur noch“ ca. 50.000 € belaufen. Am 06.02.2020 findet eine Aufsichtsratssitzung mit anschließender Gesellschafterversammlung statt, in denen die Änderungs-/ Ergänzungsanregungen der Gesellschafter diskutiert werden.

Im Anschluss an die Diskussion stellte Herr Schneegans einen Antrag auf Ergänzung des Beschlusstextes wie folgt:

„Der Stadtrat der Stadt Sondershausen ermächtigt den Bürgermeister, Herrn Steffen Grimm, in der Gesellschafterversammlung der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH dem in der Anlage angefügten Mietvertrag zwischen der Stadt Nordhausen und der Gesellschaft zuzustimmen **sowie** einem geänderten Mietvertrag zuzustimmen, sofern die Interessen der Stadt Sondershausen und der Gesellschaft gewahrt bleiben **und** die jährliche Gesamtmiete von 93.600,00 Euro nicht überschreitet.“

Über den Ergänzungsantrag wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	29
	Ja-Stimmen:	29
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 85-06/2020

Somit wurde der Ergänzungsantrag angenommen.

Der ergänzten Beschlussvorlage über die Zustimmung zum Abschluss des Mietvertrages über die Ersatzspielstätte Theater Nordhausen zwischen der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH und der Stadt Nordhausen wurde wie folgt zugestimmt:

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	29
	Ja-Stimmen:	29
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 86-06/2020

zu TOP 9:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die vorliegende Beschlussvorlage über den Beschluss über die Aufstellung und den Entwurf des Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr. 27 „Wohnbebauung Hans-Schrader-Straße III“ der Stadt Sondershausen.

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Sondershausen stimmten dem Beschluss über die Aufstellung und den Entwurf des Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr. 27 „Wohnbebauung Hans-Schrader-Straße III“ der Stadt Sondershausen zur Beteiligung der Öffentlichkeit, gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB), wie folgt zu:

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	29
	Ja-Stimmen:	29
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 87-06/2020

zu TOP 10:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die vorliegende Beschlussvorlage über den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 34 „Gerhart-Hauptmann-Straße“ (WA).

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Sondershausen stimmten dem Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 34 „Gerhart-Hauptmann-Straße“ (WA) mit integrierter Grünordnung wie folgt zu:

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	29
	Ja-Stimmen:	29
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 88-06/2020

zu TOP 11:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die vorliegende Beschlussvorlage über den Antrag der Fraktion Freie Wähler Vereinigung Sondershausen und Ortsteile e. V. zu der Einführung von Mitfahrbänken in den Ortsteilen und der Kernstadt.

Herr Kühn (Fraktion Freie Wähler) erläuterte den Inhalt der Beschlussvorlage und teilte mit, dass so eine Bank ca. 300 € (Anschaffungskosten) kosten würde. Mit 3 Bänken sollte gestartet werden. Die Fraktion Freie Wähler würde die Anschaffung einer Bank übernehmen. Ebenso teilte Herr Ludwig (Fraktion Volkssolidarität) mit, dass die Fraktion Volkssolidarität auch eine Bank finanzieren würde. Es gibt auch ganz verschiedene Ausführungen, zum Beispiel mit herunterklappbaren Wegweisern.

Frau Bressemer (Fraktion SPD/NUBI) teilte mit, dass sie die Idee befürwortet. In Bad Frankenhausen gibt es einen „Bürger-Bus“, welcher von ehrenamtlichen Fahrern/Fahrerinnen gefahren wird. Sie bat um Überprüfung dieser Variante auch für Sondershausen. Herr Axt (Fraktion SPD/NUBI) schlug vor, Stadtratsmitglieder aus Bad Frankenhausen zu diesem Thema einzuladen.

Herr Thiele (Fraktion CDU) teilte mit, dass auch die Fraktion CDU die Anschaffungskosten für eine Bank übernehmen würden.

Generell wurden Bedenken bezüglich der Sicherheit der Mitfahrenden geäußert. Eine Nutzung der Mitfahrgelegenheiten geschieht auf eigene Gefahr. Wer die Kosten der Installation und der Instandhaltung der Bänke übernehmen soll, muss noch geklärt werden. Hier wurde der Vorschlag geäußert, die Instandhaltung auch im Zuge des „Frühjahrsputzes“ durchzuführen.

Frau Rößner (Fraktion DIE LINKE./GRÜNE) teilte mit, dass eine Überprüfung der Finanzierung über Fördermittelprogramme erfolgen soll. Es gibt das „Landesprogramm solidarisches Zusammenleben der Generationen“, wo Fördermittel über den Kreis beantragt werden könnten. Zudem fördert das Thüringer Infrastrukturministerium Projekte „zur Gestaltung des demografischen Wandels“.

Im Amtsblatt Sondershäuser „Heimatecho“ sollte ein Artikel erscheinen, der die Bürger auf die Funktionsweise der Bänke und auf das persönliche Risiko/die Gefahren hinweist.

Herr Fritsch (Ortsteilbürgermeister Himmelsberg) regte eine generelle Überprüfung und Anpassung der Fahrzeiten des Öffentlichen Personen- & Nachverkehrsvereins (ÖPNV) an. Früher fuhr 17:00 Uhr noch ein Bus. Die Orte nach Schernberg sind nicht mehr erreichbar.

Herr Kucksch (Fraktion SPD/NUBI) regte eine Zusammenarbeit mit der Stadt Ebeleben an. Vielleicht würde diese auch eine Bank aufstellen.

Herr Kleinschmidt (Fachbereichsleiter Bau & Ordnung) gab den Hinweis, dass das Aufstellen einer solchen Bank höhere Kosten als nur 300 € verursachen. Dies sind die reinen Anschaffungskosten einer Bank.

Nachdem alle weiteren Fragen zum Inhalt der Beschlussvorlage geklärt wurden, stimmten die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Sondershausen dem Antrag zur Aufstellung von sog. Mitfahrbänken in den Ortsteilen der Stadt Sondershausen sowie in der Kernstadt, beginnend mit den Ortsteilen Oberspier und Schernberg sowie einer Mitfahrbank in der Innenstadt, zu.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	29
	Ja-Stimmen:	29
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 89-06/2020

zu TOP 12:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die vorliegende Beschlussvorlage über den Antrag der Fraktion Freie Wähler Vereinigung Sondershausen und Ortsteile e.V. zur Einführung eines öffentlich geförderten Toilettensystems.

Herr Kühn (Fraktion Freie Wähler) erläuterte den Inhalt der Beschlussvorlage und das Verfahren, wie man das Label: "Nette Toilette" erwirbt sowie die Funktionsweise der App. Es würden einmalig Kosten für die Nutzung dieses Konzeptes in Höhe von 1.230 € für die Stadt sowie ein monatlich fester Betrag entstehen, der den teilnehmenden Geschäften/Gaststätten und anderen Partnern für das Bereitstellen ihrer Toilette für die Öffentlichkeit gezahlt werden würde.

Nach einigen Diskussionsbeiträgen wurde festgelegt, dass der Antrag der Fraktion Freie Wähler ein **Arbeitsauftrag** für die Verwaltung ist. Die Stadtverwaltung sollte zunächst überprüfen, ob eine Beschilderung der Toiletten in den Verwaltungsgebäuden für die Bürgerinnen und Bürger als öffentliche Toilette möglich ist. Zu Bedenken ist hierbei, dass die Zugänglichkeit der Toiletten in den Verwaltungsgebäuden zeitlich begrenzt ist. Es sollte eine Übersichtskarte der derzeit zu nutzenden Toiletten erarbeitet und eine Aufstellung der Kosten/Kosteneinsparung erarbeitet werden. Zudem ist eine Abfrage der Bereitschaft zur Teilnahme von Gewerbetreibenden ratsam.

zu TOP 13:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die vorliegende Beschlussvorlage über den Antrag der Fraktion SPD/NUBI zur Weiterentwicklung sowie Anpassung der Spielplätze gemäß Artikel 30 Absatz 5 Buchstabe d der UN-Behindertenrechtskonvention.

Frau Bressemer (Fraktion SPD/NUBI) erläuterte den Inhalt der Beschlussvorlage. Es wurde mitgeteilt, dass dies bereits gesetzliche Grundlage ist, da die Bundesrepublik Deutschland dieser UN-Behindertenrechtskonvention bereits beigetreten ist.

Herr Kleinschmidt (Fachbereichsleiter Bau & Ordnung) teilte mit, dass die Festlegungen der UN-Behindertenrechtsorganisation bekannt sind. Es ist leider nicht möglich auf jede Behinderung auf allen Spielplätzen einzugehen. In unserem neuen Konzept wird darauf explizit geachtet. Sicher ist, dass unsere Spielplätze bis zu 90 % barrierefrei sind.

Herr Kucksch (Fraktion SPD/NUBI) schlug vor, dass in einer der nächsten Sitzungen des Stadtrates oder des Bauausschusses mitgeteilt wird, auf welchem Spielplatz auf welche Behinderung eingegangen wird.

Nach einigen weiteren Wortmeldungen wurde einstimmig festgelegt, dass der Antrag der Fraktion SPD/NUBI ein **Arbeitsauftrag/Prüfantrag** für die Verwaltung zur Überprüfung der Einhaltung/Umsetzung der Festlegungen der UN-Behindertenrechtskonvention ist.

zu TOP 14:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die vorliegende Beschlussvorlage über den Antrag der Fraktion SPD/NUBI zur Auskunft zum Sachstand Aktualisierung Einzelhandelskonzept für die Stadt Sondershausen.

Frau Bressemer (Fraktion SPD/NUBI) erläuterte den Inhalt der Beschlussvorlage und teilte mit, dass Sie leider bisher keine weiteren Auskünfte vom Centermanagement über die Bestrebungen, den Leerstand in der „Galerie am Schlossberg“ zu beseitigen, erhalten habe. Es wurde weiterhin um Auskunft über den Sachstand zum Einzelhandelskonzept der Stadt Sondershausen gebeten.

Weitere Stadtratsmitglieder schlossen sich dieser Sachstandsfrage an und baten um Mitteilung des Bearbeitungsstandes zum Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes (EHZK) der Stadt Sondershausen.

Der Bürgermeister teilte mit, dass dieser Antrag ein Antrag nach §19 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse der Stadt Sondershausen darstellt – **Antrag auf Auskunft**.

Es wurde der bisherige zeitliche Ablauf der Erstellung des EHZK erläutert, welches im August 2017 mit der Ausschreibung der Planungsleistung begann. In der letzten Sitzung des Bauausschusses des Stadtrates der Stadt Sondershausen am 14. Januar 2020 wurde festgelegt, dass eine gemeinsame Ausschusssitzung von Bau- und Wirtschaftsausschuss stattfinden wird. In dieser Sitzung soll der

aktuelle Entwurf des EHZK durch den Gutachter vorgestellt werden. Es kann dann über das EHZK diskutiert und eine Abstimmung über die weitere Vorgehensweise getroffen werden.

Herr Kucksch (Fraktion SPD/NUBI) teilte mit, dass in der letzten Bauausschusssitzung das Thema EHZK, Verbesserung/ Belebung der „Galerie am Schlossberg“ und „Flachläden“ behandelt wurde und auch die Stadtverwaltung bestrebt ist, hier Abhilfe zu schaffen.

Der derzeitige Entwurf des EHZK vom 17.09.2018 soll den Stadtratsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Die CDU-Fraktion stellte im August 2019 hierzu bereits einen Antrag. Welche Maßnahmen hat die Stadtverwaltung seitdem unternommen, um den Leerstand von Gewerberäumen in der Innenstadt zu beseitigen? Es wurde um Information gebeten.

zu TOP 15:

Der Bürgermeister informierte über folgende Themen:

- Zahlung der Aufwandentschädigungen: Der Sockelbetrag wird künftig monatlich und das Sitzungsgeld vierteljährlich überwiesen.
- Der Zuschuss für die Anschaffung von mobilen Endgeräten zur Vereinfachung der Ratsarbeit wurde bisher 13-mal in Anspruch genommen. Es wurde der Hinweis gegeben, dass die Verzichtserklärungen für die Versendung der Unterlagen zu den Sitzungen bei Frau Nowak (Sachbearbeiterin Kommunalrecht) unterschrieben werden kann.
Damit die Anschaffung der Defibrillatoren weiterverfolgt werden kann, benötigt die Stadtverwaltung eine Rückinformation, wer den Zuschuss noch in Anspruch nehmen möchte (bis zum 02. April 2020).
- Thema Dienstaussweise: Eine Ausstellung von Dienstaussweisen wird nicht erfolgen. Dienstaussweise sind Sicherheitsdokumente, die den Inhaber als Angehörigen einer staatlichen oder kommunalen Dienststelle/Behörde ausweisen. Der Dienstaussweis dient hierbei der kommunalen bzw. behördlichen Aufgabenerfüllung, welche ein Stadtratsmitglied nicht wahrnimmt. Da die theoretische Gefahr einer missbräuchlichen Verwendung eines rechtsgrundlos ausgestellten Dienstaussweises nicht auszuschließen ist, ist hiervon abzusehen.
- Es erfolgte die Verteilung des Thüringer Kommunalhandbuchs.
- In der Obdachlosenunterkunft im Heimental soll eine Vandalismus sichere Dusche eingebaut werden. Eine Kostenermittlung erfolgt derzeit. Zudem schauen einmal wöchentlich 2 Personen nach den Bewohnern. Weitere Betreuungsangebote (z. B. durch das Sozialamt) werden noch geprüft.
- Arbeitsgruppe Feuerwehr tagte letztmalig am 18. April 2018 mit folgenden Mitgliedern:
Herr Hartmut Thiele (Fraktion CDU)
Herr Dieter Kroneberg (Fraktion SPD/NUBI)
Frau Sigrid Rößner (Fraktion DIE LINKE./GRÜNE)
Herr Tobias Schneegans (Fraktion Volkssolidarität)
Herr Sven Wreden (damals Stadtbrandmeister, Wehrführer Mitte)
Herr Stefan Ostermann (FFW Bebra)
Herr Peter Kühnert (FFW Hohenebra)
Herr Gerd Jung (FFW Kleinberndten)
Herr Frank Meißner (Stadtverwaltung, SB Brandschutz, jetzt Stadtbrandmeister)
Frau Sandra Kulb (FGL Sicherheit & Ordnung)

Es wurden folgende Änderungsvorschläge unterbreitet:

- Aufnahme von Herrn Mike Grambs, da er stellvertretender Stadtbrandmeister ist (Vorschlag von Herrn Kleinschmidt (Fachbereichsleiter Bau & Ordnung))
- Austausch Herr Bauer, Sandro für Frau Rößner, Sigrid (Vorschlag von Frau Rößner (Fraktion DIE LINKE./GRÜNE)).

Es wurde um Rückinformation gebeten, bis zum 14.02.2020 bei Frau Nowak, ob die Zusammensetzung weiter geändert werden soll (Hinweis: max. 1 Person /Fraktion).

- Zum Rosenmontagsumzug (Beginn 9:30 Uhr) wird der Thüringer Ministerpräsident Herr Bodo Ramelow in Sondershausen zu Besuch sein.

Zu der Anfrage von Herrn Ludwig (Fraktion Volkssolidarität) bezüglich der Installation von Bremsschwellen in der Hans-Sachs-Str. wurde mitgeteilt, dass das Anbringen von Bremsschwellen grundsätzlich möglich ist. Da 432 m Straßenlänge betroffen sind, bedarf es der Vorgabe, bei wem diese vor das Grundstück gelegt werden sollen (Kosten ca. 3.000 €).

Weiterhin wurde um Überprüfung der Verkehrssituation an der Einmündung von Kleine Gartenstraße in Gartenstraße gebeten. Der Bürgermeister teilte mit, dass kein Handlungsbedarf zur Installation eines Verkehrsspiegels besteht, da seit 2018 keine Unfälle registriert worden sind.

Herr Kellermann (Ortsteilbürgermeister OT Berka) regte in der letzten Sitzung eine Überprüfung der Verbesserung der Straßenbeleuchtung Frankenhäuser Str./ Zur Aue im Ortsteil Berka an. Die Stadtverwaltung teilte hierzu mit, dass im Zuge des Leuchtkopfmittelaustausches der Kreuzungsbereich mit ausgebaut wird.

Herr Hartung-Schettler (Fraktion AfD) regte in der letzten Sitzung eine Überprüfung der Ausfahrt des Einkaufsmarktes neuer ALDI an, da dort der Bürgersteig abgefahren ist.

Der Fachbereich Bau und Ordnung hat nach einer erfolgten Ortsbesichtigung keine fachtechnischen Mängel feststellen können.

Weiterhin bat er in der letzten Sitzung um Überprüfung der Möglichkeit, die Hütten für den Adventsmarkt in Jecha kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Nach Aussage von Herrn Kleinschmidt (Fachbereichsleiter Bau und Ordnung) ist dies allerdings nicht möglich.

Herr Ludwig (Fraktion Volkssolidarität) sprach die schlechte Parkplatzsituation in den Morgenstunden auf dem Franzberg an. Eltern, die ihre Kinder in die Schule/Kindergarten bringen und kurzzeitig dort parken erhalten gleich einen Strafzettel. Zum genaueren Ort wird er sich mit Herrn Kleinschmidt in Verbindung setzen.

Der Behindertenverband hat einen sehr alten Bus. Wäre eine finanzielle Unterstützung für eine Anschaffung eines Busses möglich?

Frau Rößner (Fraktion DIE LINKE./GRÜNE) fragte, ob am 08. Mai 2020 eine Festveranstaltung zum 75. Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus und das Ende des II. Weltkrieges stattfindet.

Herr Grimm teilte mit, dass zu diesem Tag keine Festveranstaltung geplant ist, jedoch ist für den 8. April 2020 eine Gedenkveranstaltung zur Bombardierung Sondershausens angedacht.

Herr Thiele (Fraktion CDU) übergab schriftliche Anfragen zum Thema mögliche Eigenheimstandorte und Sachstand Ruinenkataster an die Verwaltung. Er wies auf die schlechten baulichen Zustände der Gebäude, von der Einfahrt zum A.-Zimmermann-Kreises bis zur Tafel, hin. Die Fraktion CDU signalisierte ihre Bereitschaft zur Mitwirkung an einer Problemlösung.

Herr Kühn (Fraktion Freie Wähler/ Ortsteilbürgermeister Oberspier) teilte mit, dass er die angedachte Verteilung des Sondershäuser „Heimatechos“ auf den Ortsteilen durch eine zentrale Stelle im Ort, an der die Anwohner sich das Amtsblatt abholen sollen, nicht begrüße. Es sollte eine andere Möglichkeit der Zustellung geprüft werden.

Herr Kucksch (Fraktion SPD/NUBI) teilte mit, dass die Uhr am Busbahnhof nicht funktioniert und bat um Prüfung, ob ein Abbau oder eine Reparatur möglich ist.

Weiterhin wurde um Mitteilung über den Sachstand Jugendbeirat/Jugendstadtrat (im Ausschuss o. Stadtrat) gebeten.

Herr Simionoff (Fraktion AfD) fragte, ob es ein Verbot von Bestattungen an Samstagen geben wird. Der Bürgermeister teilte mit, dass der Hauptausschuss sich hierzu eindeutig positioniert hat und Bestattungen weiterhin an Samstagen durchführbar sind, nach den Regelungen der Friedhofssatzung.

Herr Bauer (Fraktion DIE LINKE./GRÜNE) erkundigte sich nach dem Zeitplan für die Anschaffung der Defibrillatoren. Es wurde mitgeteilt, dass schon mehrere Gespräche geführt wurden (Inhaber der Galerie und Kaufland). Nun wird die Rückantwort abgewartet, wer den Zuschuss in Anspruch nimmt oder nicht. Danach würde die Installation weiter vorangetrieben werden.

Herr W. Schmidt (Fraktion DIE LINKE./GRÜNE/Ortsteilbürgermeister Großfurra) dankte den Mitarbeitern des Bauhofes für den schnellen Aufbau des Spielgerätes im Ort.

Herr Kellermann (Ortsteilbürgermeister Berka) teilte mit, dass die Schweinemastanlage einen Antrag auf Erweiterung der Mastplätze gestellt hat (von 6.000 auf 7.904 Mastplätze) und bat um Unterstützung der Verwaltung/Stadtrates bei der Versagung. Seiner Meinung nach lassen die Straßenverhältnisse einen erhöhten Verkehr der Tiertransporte nicht zu und die erhöhte Geruchsbelästigung ist nicht zu unterschätzen. Er steht gern für weitere Informationen und Rückfragen zur Verfügung.

Der Bürgermeister wies auf die bereitgestellten belegten Brötchen im Vereinsraum hin.

nichtöffentlicher Teil ...

gez. Pössel
Stadtratsvorsitzender

gez. Nowak
Schriftführerin

Beschlussfassungen anlässlich der 6. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen am 30. Januar 2020

öffentlicher Teil:

- SR 83-06/2020** Berufung der Mitglieder in den Musikbeirat
- SR 84-06/2020** Zustimmung der Veräußerung des Geschäftsanteils der Stadt Nordhausen an die BIC Nordthüringen GmbH
- SR 85-06/2020** **Ergänzungsantrag** der Beschlussvorlage zur Zustimmung zum Abschluss des Mietvertrages über die Ersatzspielstätte Theater Nordhausen zwischen der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH und der Stadt Nordhausen – **angenommen**
- SR 86-06/2020** Zustimmung zum Abschluss des Mietvertrages über die Ersatzspielstätte Theater Nordhausen zwischen der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH und der Stadt Nordhausen- **ergänzte Fassung**
- SR 87-06/2020** Beschluss über die Aufstellung und den Entwurf des Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr. 27 „Wohnbebauung Hans-Schrader-Straße III“ der Stadt Sondershausen
- SR 88-06/2020** Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 34 „Gerhart-Hauptmann-Straße“ (WA) der Stadt Sondershausen
- SR 89-06/2020** Antrag der Fraktion Freie Wähler Vereinigung Sondershausen und Ortsteile e.V. zu der Einführung von Mitfahrbänken in den Ortsteilen und der Kernstadt